

Freund oder Feind??

Von schokoengel

Kapitel 4: kapitel vier

So, jetzt hab ich endlich das vierte kapitel online. Tut mir leid ,dass es so lange gedauert hat. Viel Spaß beim lesen. (bitte Kommis schreiben!!)

Kapitel 4

Zwei Wochen später saß Liliane in der Bibliothek und las in "Magische Kräuter und ihre Wirkungen". Sie hatte sich schon immer für die Heilkräfte verschiedener Pflanzen interessiert und in der Bibliothek von Hogwarts gab es eine Menge Nachschlagwerke. "Hi Liliane, wie geht's dir?" Sie schaute auf. Harry stand mit einem verlegenen Grinsen vor ihr. Unwillkürlich musste sie bei seinem Anblick grinsen. "Gut, danke. Und dir?" "Ja, ich kann mich nicht beklagen." "Willst du dich zu mir setzen?" "Ok!" ...

Einige Zeit herrschte Stille. "Ääh.." machte Harry. "Was?" fragend schaute Liliane ihn an. Er zuckte mit den Schultern, wusste nicht, was er sagen sollte. "Wie gefällt's dir bei uns?" Schließlich war ihm doch noch etwas eingefallen. "oh, ganz gut. Das Schloss gefällt mir sehr und alle sind sehr nett. Obwohl es auch Ausnahmen gibt, aber das ist überall so." Er nickte. "Wen meinst du denn damit?" Sie grinste. "Pansy und Milicent haben mir in meiner ersten Nacht Kröten ins Bett getan. Die konnten mich am Anfang nicht so leiden. Pansy meinte, es hat sie gestört, dass Draco sich um mich kümmerte." "Aber sie sind ja jetzt ganz nett zu dir." Draco war unbemerkt herangetreten. "Malfoy," zischte Harry, "was willst du denn hier?" "Hier darf jeder her, Potter. Außerdem geht sich das gar nix an." Draco setzte sich neben Liliane. Harry warf ihm zornige Blicke zu, die Draco nicht minder zornig erwiderte. Wenn Blicke töten könnten, einer der beiden wäre garantiert gestorben. Man konnte förmlich die Spannung sehen, die sich zwischen den beiden aufbaute. Liliane verdrehte genervt die Augen. Sie hatte inzwischen festgestellt, dass es jedes Mal dasselbe war, wenn Harry und Draco sich über den Weg liefen. Aber das wollte sie sich nicht antun. Bevor die Zwei mit ihren üblichen Beschimpfungen anfangen, packte sie ihre Sachen zusammen und verließ die Bibliothek, um sich ein ruhigeres Plätzchen zu suchen. Harry und Draco blickten ihr verdutzt nach. "Was hat sie denn?" fragte Draco. "Keine Ahnung," erwiderte Harry. Nach einiger Zeit fiel den beiden auf, dass sie immer noch dasaßen und verdutzt zur Türe schauten. Beide sprangen gleichzeitig auf und schauten sich wieder grimmig an. Dann stürmten sie zur Tür, wo sie zusammenstießen. Als sie es endlich geschafft hatten, durch die Tür zu kommen, gingen sie in verschiedenen Richtungen davon, nicht ohne sich vorher mit hasserfüllten Blicken zu fixieren.

*

Derweil hatte Liliane sich ein ruhiges Plätzchen am See gesucht und hoffte, dass es sie gut vor den zwei Streithähnen versteckte. Als sie an die beiden dachte, konnte sie nur den Kopf schütteln. Die zwei machten sich das Leben gegenseitig schwer, anstatt Freunde zu sein. Wenn sie sich vertragen würden, dann...

Aber was brachte es, über etwas nachzudenken, was sowieso nie eintreten würde? Sie widmete sich wieder ihrem Buch. So saß sie eine ganze Weile da und las in ihrem Buch. Auf einmal beugte sich ein Schatten über sie. >Oh nein,< dachte sie, >hoffentlich haben mich die Jungs nicht gefunden.< Sie hob ihren Kopf. Vor ihr stand Hermine mit einigen Büchern im Arm. "Macht es dir etwas aus, wenn ich mich zu dir setze?" "Nein, setz dich ruhig her." Eine Weile saßen sie schweigend über ihren Büchern. Auf einmal fragte Hermine: "Nerven sie dich?" Liliane blickte auf. "Wer?" "Na Harry und Draco. Soweit ich mitbekommen habe, bist du vor den beiden aus der Bibliothek geflüchtet. Harry hat es Ron erzählt." "Ach so. Ja, es ist wirklich schrecklich mit den beiden. Andauernd liegen sie sich in den Haaren." "Stimmt, und du hast es dabei auch nicht gerade leicht." "Wie meinst du das?" "Naja, du magst sie ja beide recht gerne." "Hm mh ... du, Hermine?" "Ja?" "Kann ich dir was anvertrauen? Ein Geheimnis..." "Natürlich, wenn du es willst." "Danke. Also, ich..."

"Miss Caval, hier sind sie also. Der Schulleiter wünscht sie zu sprechen." Snape kam hinzugetreten. "Warum?" "Fragen Sie nicht, sondern kommen Sie mit." "Meinetwegen, bis dann Hermine." "Tschüss"

Liliane packte ihre Sachen zusammen und folgte Snape, der mit raschen Schritten zum Schloss ging.

*

Snape klopfte. "Herein!" rief Dumbledore. Snape öffnete die Tür und sagte: "Ich bringe Miss Caval, Schulleiter." "Nur herein, nur herein, Miss Caval. Danke Severus, Sie können gehen." Snape schloss die Tür hinter sich. Liliane stand unschlüssig im Raum und schaute Dumbledore an. Dieser bat sie, sich zu setzen. Er faltete die Hände und blickte Liliane über seine Brillenränder hinweg an. "Nun, Miss Caval. Sie fragen sich sicher, warum ich sie zu mir bestellt habe." Sie nickte. "Leider habe ich traurige Nachrichten für Sie," er stockte und sein Blick zeigte große Anteilnahme. Sie schluckte. Das konnte nichts gutes bedeuten. "Ich fange wohl besser mit den besseren Neuigkeiten an, oder nicht? Nun, ihre Schwester Dorily's wird es ihnen gleichtun und auch unsere schöne Schule besuchen. Sie dürfte in kürze eintreffen." Liliane lächelte. Doch dann fiel ihr ein, dass Dorily's nur ungern ihre Freunde verlassen würde. Deshalb war sie auch in Durmstrang geblieben, als Liliane nach Hogwarts wechselte. Liliane war gern gewechselt, sie hatte nie wirklich Freunde in D. gefunden. Es musste also etwas passiert sein, dass Dorily's dazu bewegte, ebenfalls nach H. zu kommen. Ihr lächeln gefror. "Was ist passiert?" fragte sie Dumbeldore. "Es tut mir leid, ihnen mitteilen zu müssen, Miss Caval... Ihre Eltern wurden von Lord Voldemort getötet!" Es durchfuhr sie wie ein Blitz. Also war es geschehen. Es klopfte an der Tür. "Herein," rief Dumbledore. Professor McGonagall kam herein. "Miss Caval ist angekommen, Albus." Sie warf einen teilnahmsvollen Blick auf Liliane. "Bringen Sie sie bitte herein." Prof. McGonagall ging und Dorily's kam zur Tür herein. Liliane war inzwischen aufgestanden. Dorily's fiel ihr um den Hals. Schweigend standen sie da. Sie verstanden sich auch ohne Worte. Endlich lösten sie sich aus der Umarmung. "Setzen Sie sich bitte," meinte Dumbledore. Die beiden setzten sich auf die Stühle vor seinem Schreibtisch und blickte ihn erwartungsvoll an. "Dorily's, Sie werden heute beim Abendessen den Sprechenden Hut aufgesetzt bekommen, der Sie in ihr Haus einteilen wird." Dorily's nickte. "Während der Ferien könnt ihr in Hogwarts bleiben, wo ihr in den

Sommerferien hin könnt, wird sich dann sicher noch zeigen.² Somit waren die beiden entlassen. Sie schlenderten die Gänge entlang. Keine der beiden sagte ein Wort. Da hielt es Dorilys nicht mehr aus und fragte: "Und? Gefällt es dir hier?" "Ja, es ist wunderschön hier. Die meisten sind nett, und," sie blinzelte Dorilys verschwörerisch zu, "es gibt auch einige süße Jungs hier." Dorilys lachte: "Du hast dich nicht verändert, Lil. Jetzt erzähl mir doch alles über die Schule und so." "Also, es gibt vier Häuser, Slytherin, Gryffindor, Ravenclaw und Hufflepuff. Der Sprechende Hut teilt die Schüler in die entsprechenden Häuser ein. Ich bin in Slytherin. Unter den verschiedenen Häusern herrscht eine gewisse Rivalität, vor allem unter Slytherin und Gryffindor. Besonders zwei Jungs können sich auf den Tod nicht ausstehen. Draco Malfoy, Slytherin und Harry Potter, Gryffindor. Und beide haben einen Narren an mir gefressen ..." sie grinste. "Aber bei Harry ist es ja selbstverständlich, du weißt schon." "Ja, ich weiß schon. Und dieser Draco, was ist mit dem?" "Er ist schon süß, aber ich lass ihn noch ne Weile zappeln," sie grinste fies, "ich denke, das wird schon was. Vielleicht kriegst du ja Harry rum,. Der ist noch solo," Liliane lachte, Dorilys lachte mit. Aber dann wurden beide auf einmal wieder ernst. "Es war nur eine Frage der Zeit, bis das passieren musste." "Ja, sie waren IHM im Weg," erwiderte Liliane, "und jetzt?" "Alles verläuft nach Plan, keine Abweichung, einverstanden?" fragte Dorilys. "OK!" Schweigend gingen sie in die Große Halle. In der Eingangshalle wurde Dorilys von Prof. McGonagall abgefangen, die sie bat, mit ihr zu kommen. Liliane ging also allein in die Große Halle und setzte sich zu Pansy und Milicent, da sie Draco immer noch sauer war. Verwirrt blickte Draco sie an. Ein Lächeln schlich sich auf ihr Gesicht. Er checkte mal wieder nichts. Aber das war ja typisch für Jungs, wie sie schon mehrmals festgestellt hatte.

Dumbledore stand auf und sofort wurde es still in der Großen Halle. "Heute kommt eine neue Schülerin zu uns. Dorilys Caval wird bei uns in die fünfte Klasse gehen." Verwundert schaute Draco Liliane an. Dorilys setzte sich auf den Stuhl und McGonagall setzte ihr den Sprechenden Hut auf. Minuten vergingen, ehe der Sprechende Hut rief. "Gryffindor!"

Die Gryffindors klatschten alles laut. Dorilys stand auf und setzte sich neben Hermine an den Tisch. Diese verwickelte sie sogleich in ein Gespräch.